

GEWALT AN FRAUEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT

„Frauen haben im öffentlichen Raum ungefähr doppelt so häufig Angst wie Männer. „Kriminalstatistiken und empirische Studien aus unterschiedlichen Teilen der Welt zeigen, dass eine Mehrheit der Frauen Angst vor potentiell gewaltsamen Übergriffen in der Öffentlichkeit hat“, so Anastasia Loukaitou-Sideris, Professorin für Stadtplanung.“ (Criado-Perez 2020)

„Frauen haben im öffentlichen Raum ungefähr doppelt so häufig Angst wie Männer. „Kriminalstatistiken und empirische Studien aus unterschiedlichen Teilen der Welt zeigen, dass eine Mehrheit der Frauen Angst vor potentiell gewaltsamen Übergriffen in der Öffentlichkeit hat“, so Anastasia Loukaitou-Sideris, Professorin für Stadtplanung.“ (Gläßgen 2021)

Eine Studie des britischen Verkehrsministeriums beleuchtet die großen Unterschiede zwischen der Gefahrenwahrnehmung von Männern und Frauen. Sie ergab, dass 62 Prozent der Frauen Angst haben, wenn sie durch mehrstöckige Parkhäuser gehen. Die entsprechenden Zahlen für Männer belaufen sich auf 31, 25, 20 und 25 Prozent. (Criado-Perez 2020)

Eine jüngere brasilianische Studie ergab, dass zwei Drittel aller Frauen, die unterwegs waren, Opfer sexueller Übergriffe und Gewalt wurden – die Hälfte davon in öffentlichen Verkehrsmitteln. Unter Männern betrug der Anteil 18 Prozent. 200 Männer, die sich nicht so verhielten und solches Verhalten nicht erlebten, wussten deshalb nicht, dass es stattfand. Allzu oft wiegelten sie gegenüber Frauen, die ihnen davon erzählten, ab: „Also ich habe so etwas noch nie gesehen.“ (Gläßgen 2021)

Es zeigt sich, dass bloß der „bloße Anblick einer Frau“ genügt, „um sofort einen spezifischen Satz von Assoziationen und Zuschreibungen auszulösen“. Um sie sofort als eine Person einzuordnen, die man unterbrechen kann. Der man hinterherpfeifen kann. Die man verfolgen kann. (Criado-Perez 2020)



GEWALT AN FRAUEN IM PRIVATEN UMFELD

„Der Fakt der häuslichen Gewalt zieht sich durch alle Schichten auch durch alle kulturellen Gegebenheiten. Gewalt kommt überall vor, auch in den besten Familien.“ (Gläßgen 2021)

Jede 3. Frau ist einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. (BKA 2019)

Laut dem Bundeskriminalamt ist ein Anstieg Partnerschaftlicher Gewalt zu verzeichnen:

- Anstieg an partnerschaftlicher Gewalt in Deutschland zwischen 2014 und 2018 um 11,5% (BKA 2018), 2019: 141.792 (BKA 2019), 2020: 141.800 (BKA 2020)
- Partnerschaftsgewalt richtet sich vor allem gegen Frauen → 2019: 81% weibliche Opfer (BKA 2019), 2020: 80,5% (BKA 2020).
- Die Anzahl weiblicher Opfer von Partnerschaftsgewalt hat zugenommen (vgl. BKA 2014, 2018 und 2022)

„Die aufgeführten Zahlen bilden nur jene Straftaten ab, die überhaupt zur Anzeige gebracht wurden. Die Dunkelziffer ist weitaus höher: Nach sogenannten Dunkelfeldstudien ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen (also nicht nur von Partnerschaftsgewalt). Statistisch gesehen sind das mehr als 12 Millionen Frauen.“ (BMFSFJ 2020)

GEWALT AN FRAUEN WÄHREND DER PANDEMIE

Expert*innen bestätigen, dass die häusliche Gewalt im Zusammenhang mit Ausgangsbeschränkungen, sozialem Stress und wirtschaftlicher Unsicherheit eskaliert. Gleichzeitig bleiben ohne soziale Kontakte selbst sichtbare Spuren der Gewalt unsichtbar und für Betroffene ist es schwieriger, Kontakt zum Hilfesystem aufzunehmen bzw. sich aus der Situation zu lösen. (Remé 2021)

Rund 3% der Frauen in Deutschland wurden in der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen zu Hause Opfer körperlicher Gewalt, 3,6% wurden von ihrem Partner vergewaltigt. In 6,5% aller Haushalte wurden Kinder gewalttätig bestraft. Dies zeigt die erste große repräsentative Umfrage zu häuslicher Gewalt während der Corona-Pandemie. Waren die Frauen in Quarantäne oder hatten die Familien finanzielle Sorgen, lagen die Zahlen deutlich höher. Nur ein sehr kleiner Teil der betroffenen Frauen nutzte Hilfsangebote.“ (Steinert & Ebert 2020)

Diese repräsentative Studie der ergab (vgl. Steinert, J. & Ebert, C. (2020)):

- 3,1% erlebten körperliche Gewalt
- 3,6% erlebten sexuelle Gewalt
- 3,8% erlebten Emotionale Gewalt
- in 4,6% der Fälle reguliert der Partner Kontakte der Frauen

Risikofaktoren

- Quarantäne
- Finanzielle Sorgen
- Kurzarbeit oder Verlust des Arbeitsplatzes
- Schlechter Psychischer Gesundheit bei einem oder beiden (Ehe-)Partnern
- ImmHaushalt mit Kindern unter 10 Jahren

QUELLENANGABEN INFOPOSTER

Ausstellungsplakat:

- Universität Münster. (2020). Virtuelle Ausstellung „Stopp Gewalt An Frauen“.
- <https://stoppt-gewalt-an-frauen.de>
- UniSAFE (2022): Gender-based violence and institutional responses. Building a knowledge base and operational tool to make universities and research organizations safe. <https://unisafe-gbv.eu>

Gewalt an Frauen in der Öffentlichkeit:

- Criado-Perez, C. (2020): Unsichtbare Frauen. München: btw Verlag.
- Gläßgen, T. (2021): Aus Angst vor Gewalt: Frauen schränken ihre Freiheit ein. Unter: MDR: <https://www.mdr.de/wissen/mensch-alltag/gewalt-frauen-bewegungsfreiheit-100.html>

Gewalt an Frauen im privaten Umfeld

- Gläßgen, T. (2021): Aus Angst vor Gewalt: Frauen schränken ihre Freiheit ein. Unter: MDR: <https://www.mdr.de/wissen/mensch-alltag/gewalt-frauen-bewegungsfreiheit-100.html>
- BKA (2018): Partnerschaftsgewalt- Kriminalistische Auswertung.
- BKA (2019): Partnerschaftsgewalt. Kriminalistische Auswertung.
- BKA (2020): Partnerschaftsgewalt. Kriminalistische Auswertung.
- BMFSFJ Pressemitteilung: Gewalt gegen Frauen. Zahlen weiterhin hoch. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/gewalt-gegen-frauen-zahlen-weiterhin-hoch-ministerin-giffey-startet-initiative-staerker-als-gewalt-141688>

Gewalt an Frauen während der Corona-Pandemie

- Remé, M. (2021): Häusliche Gewalt in der Pandemie bekämpfen. <https://elibrary.utb.de/doi/pdf/10.3224/feminapolitica.v30i1.12?download=true>
- Steinert, J. & Ebert, C. (2020). Gewalt an Frauen und Kindern in Deutschland während COVID-19-bedingten Ausgangsbeschränkungen: Zusammenfassung der Ergebnisse. Hochschule für Politik München TUM School of Governance.

WEITERFÜHRENDE QUELLEN

- Andheri-Hilfe (o.D.). Tabu Menstruation - Mädchen und Frauen in Indien leiden.
- <https://www.andheri-hilfe.de/informieren/gesundheits-ermoglichen/tabu-menstruation-in-indien/>
- Amin, S. (2022). Gewalt und Verbrechen gegen Frauen im Iran. Friedrich Naumann Stiftung. <https://www.freiheit.org/de/deutschland/gewalt-und-verbrechen-gegen-frauen-im-iran>.
- Amnesty International (2022). Afghanistan: Taliban unterdrücken Frauen und Mädchen in allen Lebensbereichen. <https://www.amnesty.de/allgemein/pressemitteilung/afghanistan-taliban-unterdruecken-frauen-und-maedchen>. Z
- Büro für Gleichstellungsfragen – Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. <https://www.bfg.ovgu.de/Organisationsentwicklung.html>
- Dicke, T. V. (29.09.2022). Italien: Rechte Wahlsiegerin Meloni bestreitet, dass sie frauenfeindlich ist. <https://www.fr.de/politik/italien-wahl-meloni-giorgia-fratelli-italia-rechts-frauen-frauenfeindlich-video-zr-91820332.html>
- Europäisches Parlament (2020). Weibliche Genitalverstümmelung: Hintergrund und Folgen.
- <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20200206ST072031/weibliche-genitalverstummelung-hintergrund-und-folgen>
- EU-Projekt (2012). Gender-based Violence, Stalking and Fear of Crime. Länderbericht Deutschland. Bochum. http://www.gendercrime.eu/pdf/gendercrime_country_report_germany_german.pdf
- Forschung und Lehre (2018). Ungarns Regierung streicht Genderstudies.
- <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/ungarns-regierung-streicht-genderstudies-1106>
- Dicke, T. V. (19.09.2022). Meloni bald erste Ministerpräsidentin in Italien?
- „Negativ für die Frauen“.
- <https://www.fr.de/politik/italien-wahl-wahlen-giorgia-meloni-ministerpraesidentin-frauen-rechts-91798831.html>
- Forschung und Lehre (2022). Ungarischer Rechnungshof findet
- Unis "zu weiblich".
- <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/ungarischer-rechnungshof-findet-frauenanteil-an-unis-zu-hoch-4962>
- Girke, J. (05. Oktober 2022). Streit um Abtreibung in den USA.
- <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/midterms-usa-abtreibung-100.html#:~:text=Nachdem%20im%20Juni%20das%20hochste,sollen%20wohl%20noch%20mehr%20werden>
- LpB BW. (2022). Gewalt gegen Frauen. <https://www.lpb-bw.de/gewalt-gegen-frauen>

WEITERFÜHRENDE QUELLEN

- Mädchenbeschneidung.ch. (o.D). Was ist Mädchenbeschneidung?. <https://www.maedchenbeschneidung.ch/netzwerk/maedchenbeschneidung/maedchenbeschneidung>.
- Pasch, E. (23.07.2020). Frauenrechte: Täglich werden weltweit 8.000 Mädchen und junge Frauen beschnitten. <https://katapult-magazin.de/de/artikel/genitalverstuemmelung-ist-immer-noch-alltag>
- SOS-Kinderdörfer Weltweit. (o.D.). Beschneidung von Mädchen und Frauen. <https://www.sos-kinderdoerfer.de/informieren/wie-wir-helfen/gesundheits/fgm-beschneidung-von-maedchen-und-frauen>
- Strittmatter, K. (17.10.2022). Der ultrarechte Schatten des neuen schwedischen Premiers. <https://www.sueddeutsche.de/politik/schweden-regierung-ulf-kristersson-schweden-demokraten-1.5676488>
- Tagesschau (18.10.2022). Neues Kabinett: Schweden kippt feministische Außenpolitik. <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/regierung-schweden-101.html>
- Tagesschau (2022, 25. Oktober). Proteste im Iran: Mehr als 300 Menschen angeklagt. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-proteste-183.html>
- TERRE DES FEMMES (o.D.). Weibliche Genitalverstümmelung: Beweggründe und Risiken. <https://frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/weibliche-genitalverstuemmelung/allgemeine-informationen/beweggruende-und-risiken>
- Veyder-Malberg, T. (2022, 11. Oktober). EMANZIPATION ADÉ.
- Testlabor Ungarn: Frauen zurück an den Herd!.
- <https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/ungarn-abtreibung-gender-emanzipation-frauenrechte-gleichstellung-100.html>
- Wolff, R. (12.09.2022). Parlamentswahlen in Schweden:
• Rechtsextreme erstmals Zweite.
• <https://taz.de/Parlamentswahlen-in-Schweden/!5881197/>
- Markwald, N. (14.10.2022) Texas und die Folgen des Urteils des Supreme Courts.
• <https://www.deutschlandfunk.de/texas-usa-abtreibung-verboden-100.html>.